

1. Lektion

První lektce [prwnji: läktsä]

jeden, jedna, jedno

[jädn] [jädna] [jädnö]
eins (m) eine (f) ein(n)

Einleitung

Jedem Pragbesucher wird der Wunsch kommen, sich gelegentlich tschechisch ausdrücken zu können. Wirklich notwendig ist es jedoch in den seltensten Fällen, denn die meisten Tschechen haben einen hohen Bildungsgrad und sprechen oder verstehen Englisch, Russisch und auch oft Deutsch. Österreich und Deutschland liegen ja nur wenige Autostunden entfernt.

Aber es hört sich gut an, wenn man gesagt bekommt: **mluvíte dobře česky** *Sie sprechen gut Tschechisch*, oder wenn Sie auf **máte přání ?** *haben Sie einen Wunsch?* antworten können **jeden čaj a jedno pivo, prosím** *einen Tee und ein Bier, bitte*. (Hier möchte ich schon erklärend eingreifen: das tschechische **jeden** bedeutet nicht *jeden* (also nicht *jeden* Tee), sondern *ein*. Man spricht auch **jeden** nicht so aus wie wir *jeden* [jehd^en] aussprechen, man sagt [jädn].

(Das erste **ä** ist fett geschrieben, um auszudrücken, dass es zu betonen ist- also ebenfalls auf der ersten Silbe wie bei unserem *jeden*, das wir mit zwei verschiedenen e-Vokalen aussprechen: der erste ist lang und betont, der zweite wird nur angedeutet, also gemurmelt. Für einen Murmelvokal gibt es ein besonderes Zeichen: ə, es wird "Schwa" genannt. Wir können einen flüchtigen Vokal (Murmelvokal) aber auch hoch gesetzt kennzeichnen. Im Tschechischen werden alle Vokale voll ausgesprochen, d.h. es gibt hier keine Murmelvokale.)

Und noch etwas: Die beiden ä-Vokale in [jädn] werden ganz kurz gesprochen. Soll ein ä lang sein, so schreiben wir einen Doppelpunkt dahinter, also **ä:** . In der tschechischen Schrift werden lang zu sprechende Vokale mit einem Akzent versehen, z.B. das i in **prosím** *bitte*. Ausgesprochen wird dies folgendermaßen: [prɔʃi:m]. Das ɔ-Zeichen kennzeichnet ein offenes o, so wie das o in *offen*. Wir können uns jetzt schon merken, dass alle tschechische o-s wie in *offen* ausgesprochen werden und dass alle s wie ss bzw. ß klingen, also "scharf" sind. Da das immer so ist, benutze ich in der Umschrift ein einfaches s für "ss" oder "ß". Ein s wie in *Rose* umschreibe ich mit z.

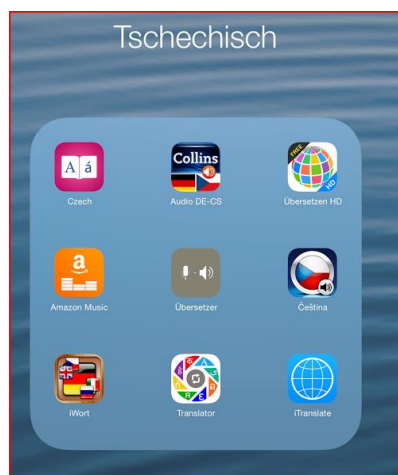
Manchem Amerikaner kommt ernsthaft die Idee, zuerst Deutsch zu lernen und dann erst Tschechisch. (Vielleicht wäre auch Griechisch nicht schlecht, denn die Mehrzahl vom tschechischen Hund, **pes** [päss], ist **psi** [psi:] *Hunde* oder der griechische Buchstabe Ψ *psi*). Das s in *pes* ist sehr "scharf". Auch das s in **pas** (= *Pass*) klingt schärfer als das Doppel-S in *Pass*.

Aber es stimmt schon, wer Russisch oder Deutsch kann, hat beim Tschechischlernen nicht nur grammatikalische Vorteile, auch besitzt das Tschechische viele Lehnwörter aus beiden Sprachen, die einem beim Studium dieser Sprache das Leben erleichtern können.

dva (m); **dvě**[dwjä] (f,n) = *zwei*

Das Tschechische gehört zum westslawischen Zweig der indogermanischen Sprachfamilie, vgl. http://de.wikipedia.org/wiki/Tschechische_Sprache . Abgesehen von der nicht einfachen Aussprache des ř-Lautes hat es ein Deutscher (oder Russe) also nicht sehr schwer, das Tschechische sprechen zu lernen.

Es gibt eine große Zahl von Hilfen im Internet und auf dem Buchmarkt. Die Anzahl der Apps ist besonders groß. Die abgebildeten empfinde ich als empfehlenswert.



In den Collins-Apps werden wirkliche Sprecher eingesetzt, was nicht überall der Fall ist. Leider ist die Aussprache beim Google-Übersetzer besonders schlecht, auch die Qualität der Übersetzung ist nur bei einfachen Texten brauchbar. Bei komplizierteren Sätzen oder bei Sprichwörtern kann etwas völlig Unverständliches herauskommen.

Beispiel für Google:

ruka ruku myje [ruka ruku mijä] *Sie kratzen meinem Rücken, und ich werde Ihnen kratzen* (y wie i aussprechen) (???)

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	ruka	ruce
Genitiv	ruky	rukou
Dativ	ruce	rukám
Akkusativ	ruku	ruce
Vokativ	ruko	ruce
Lokativ	ruce	rukách rukou
Instrumental	rukou	rukama

ruka = *die Hand*; **ruce** [rutsä] *die Hände*

<http://de.wiktionary.org/wiki/ruka>

tři [trzi] = drei

Der Nominativ **ruka** bedeutet *Hand*, die Form **ruku** ist Akkusativ Singular (Akk.S.) Akkusativ = 4. Fall (Wen-Fall). **ruka** ist auch im Tschechischen weiblich (feminin). (Das r in [trzi] ist kaum hörbar, meist hört man [tschi]. Die Sprecher vom "journalist"-Sprach-App sprechen für meine Ohren besonders deutlich. Das Zeichen ž klingt wie j in Journal.)

Die **wiktionary**-Seite gibt neben vielen anderen Informationen auch *Redewendungen* mit ruka:

Redewendungen:

[1] *ruce vzhůru!* (*Hände hoch!*)

[1] *bránit se rukama nohama* (sich mit Händen und Füßen wehren)

[2] ruka ruku myje (eine Hand wäscht die andere)

[2] *vzít něco do ruky* (etwas in die Hand nehmen)

[2] *potřebovat pevnou ruku* (eine feste Hand brauchen)

Wo Google seine Übersetzung fand, ist vollkommen schleierhaft. Es muss eindeutig heißen:

(Die eine) Hand (die andere) Hand wäscht, d.h. "Eine Hand wäscht die andere."

3 Erklärungen:

1. Im Tschechischen gibt es –wie im Lateinischen– keinen **Artikel**, weder bestimmten (*der, die, das*) noch unbestimmten (*ein, eine, ein*).

2. *myje* [mijä] *er, sie, es wäscht*

	mýt	umýt
	Zeitform	Wortform
Präsens	já	myji, myju
	ty	myješ
	on/ona/ono	myje
	my	myjeme
	vy	myjete
	oni/ony/ona	myjí, myjou

mýt[mi:t] *waschen*

Die persönlichen Fürwörter (Personalpronomen) (*já ich, ty du, on/ona/ono er/sie/es* usw.) werden nur bei besonderer Betonung vor das Verb gesetzt. Man wird nur "on myje" schreiben, wenn man on = *er* besonders betonen will (on myje? *er* wäscht? Ne, ty myješ [nä, ti mijäsch]. *Nein, du wäschst.*)

3. Es gibt im Tschechischen **7 Fälle** (!)

čtyři [tschtürzi] = vier

Sehr interessant und hilfreich ist <http://www.tschechischblog.de/>

Außer Internet-Hilfen gibt es natürlich auch empfehlenswerte **Bücher**. Hier sind davon drei Titel.

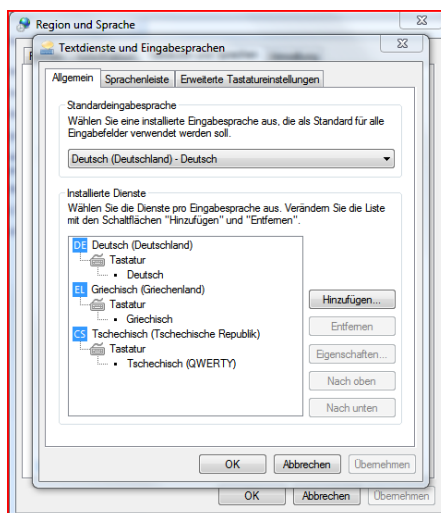
1. Für "Selbstlerner" ist Assimil, *Tschechisch ohne Mühe* (mit CDs) sehr empfehlenswert und teuer, wenn man auch die CDs kauft.
2. Aus dem Langenscheidt-Verlag ist *Praktisches Lehrbuch Tschechisch*, von Dr. Alena Aigner empfehlenswert. Auch das Taschenwörterbuch *Tschechisch* (ohne Lautschrift), 2013, ist gut. Das *Praktische Lehrbuch Tschechisch* wurde von Anne-Margret Kiessel neu bearbeitet. Sehr gutes Lehrbuch.
3. Wenn Sie nur Dialoge einstudieren wollen, so sollten Sie sich von Marco-Polo *Tschechisch* ansehen. Alle Beispiele sind hier mit deutlicher Lautschrift versehen. Auch *book2* aus dem Goethe Verlag ist sehr hilfreich, da man sich die gesprochenen Texte aus dem Internet holen kann.

Aussprache und nützliche Vokabeln

Als Nächstes müssen wir uns jetzt mit der **Aussprache** des Tschechischen befassen, also mit der Lautlehre. Vorweg sei gesagt, dass alle tschechischen Wörter eigentlich auf der ersten Silbe zu betonen sind (wenigstens nackte Wörter ohne Vorsilbe). Dennoch hört man andere Arten der Betonung. Z.B. heißt *Danke* děkuji und sollte [djäkuji] ausgesprochen werden. Man hört aber auch [djäkuji]. Grundsätzlich wird die Betonung im Tschechischen nicht so streng gehandhabt wie im Deutschen. j wird wie unser j in *ja* ausgesprochen. Ein wichtiges Wort ist promiňte! [promin¹tä] *Entschuldigung*, das (meist?) auf dem i betont wird. (Das hoch gestellte j soll flüchtig ausgesprochen werden und dabei das n "erweichen". n^j klingt wie das gn in "Cognac". Es ist auch gleichwertig dem spanischen "enje" ñ , z.B. in "España".)

Anmerkung: Wenn Sie das ñ nicht auf der tschechischen Tastatur finden, so schalten Sie die Zahlentastatur ein und schreiben den Dezimalcode Alt+328.

Sehr nützlich ist es, sich über "Systemsteuerung/Zeit-Sprache-Region" die tschechische Sprache auf dem PC zu installieren:



pět [pjät] = fünf

Sie können dann mit "Strg 1 oder Strg 3" zwischen Deutsch und Tschechisch hin und her schalten. (Im Bild ist auch noch Griechisch installiert, das man mit Strg 2 einschalten würde.) Unter "Zubehör/Erleichterte Bedienung" finden Sie die (tschechische) *Bildschirmtastatur* - auf der ich aber kein ň finde (Alterssehschwäche?). Das Häkchen über n heißt übrigens **háček**.

Vokale

Es gibt

kurze Vokale: a, e, i, o, u, y und

lange Vokale: á, é, í, ó, ú, ů, ý

Die Länge der Vokale wird also durch einen Akzentstrich (**čárka** [tscharka]) angedeutet. ů kommt in der Wortmitte oder am Wortende vor und wird ebenso ausgesprochen wie ú, d.h. wie das u in *Buch, rufen, suchen* usw. Die Schreibweise ů hat historische Gründe (anscheinend war der kleine Kreis früher einmal ein kleines o).

y und ý werden wie i bzw. i: ausgesprochen: *bylina* [bilina] *Pflanze*, *býlí* [bi:li:] *Unkraut*

a ist kurz und offen wie in *dann, matt, satt*. *malba* [malba] *Gemälde* (Eselsbrücke: *malen*)

á ist lang und offen wie in *Gabel*. *dáma* [da:ma] *Dame*

e ist kurzes ä wie in *fett, gern, Recht*. *leden* [lädän] *Januar*

é ist lang und meist offen wie in *schämen*. *déle* [dä:lä] *länger*

i ist kurz und offen wie in *binden*. *lidé* [lidä:] *Leute* (verwandtes Wort)

í ist lang und geschlossen wie in *bieten*. *bída* [bi:da] *Elend*

Beachten Sie den Unterschied: *byt* [bit] = *Wohnung* und *být* [bi:t] = *sein* (Hilfsverb)!

o ist kurz und offen wie in *offen*. *bol* [bol] *Schmerz* (statt o schreiben wir einfach o)

ó ist lang und offen wie in *borgen*. (Kommt nur in Fremdwörtern vor.) *móda* [mo:da] *Mode*

u kurz und offen wie in *und, bunt*. *nudle* [nudlä] *Nudel* oder *buben* [bubän] *Trommel*

ú bzw. **ů** ist ein langes geschlossenes u wie in *gut*. *dům* [du:m] *Haus* (nicht *Dom*!)

Diphthonge sind im Tschechischen Verbindungen eines Vokals mit flüchtigem i, j oder u.

ai [aⁱ]: *Sinai* [sinaⁱ] *Sinai*; aj [aⁱ]: *kraj* [kraⁱ] *Rand*; áj [a:ⁱ]: *ráj* [ra:ⁱ] *Paradies*

ij [i^j]: *pij!* [pi^j] *trinke!* (pít = *trinken*); yj [y^j]: *myj!* [mi^j] *wasche!* usw.

Bei den Verbindungen mit **u** ist nur **ou** rein tschechisch; **au** und **eu** kommen nur in Fremdwörtern vor. *bouda* [bo^uda] *Bude, Hütte*; *mouka* [mo^uka] *Mehl*; Euro[ä^uro] *Euro*

In **naučení** [na-utschänⁱ:] n, *Lehre* werden a und u getrennt ausgesprochen, denn sie gehören nicht zu derselben Silbe. na- ist ein Präfix (Vorsilbe) und učení [utschänⁱ:] ist das Substantiv (Hauptwort) *Lehre* (Substantive, die auf o oder í enden sind i.Allg. sächlich (neutra).)

Der Laut **ě** ist eigentlich kein Diphthong, da er nicht wie ⁱä ausgesprochen wird, sondern wie jä. Beispiele: *pět* [pjät] *fünf*, *věda* [vjäda] *Wissenschaft*; *těší mě* [tjäschi: mnjä] *freut mich*; *jmění* [i:mnjäni:] *Besitz, Vermögen*

šest [schäst] = sechs

Beachten Sie, dass in mě bei der Aussprache ein n zwischen m und ě eingeschoben wird. Diese Erscheinung tritt auch in Wörtern auf, in denen mě nur eine Silbe eines Wortes ist wie vorhin in jmění oder wie etwa in město [mnjäst] n, Stadt. (Vgl. unten, S.7, die Deklination.)

Wo wir gerade Stadt erwähnen, will ich noch bemerken, dass Prag seit 1993 die *Hauptstadt* der Tschechischen Republik ist. Heute leben etwa 1.2 Millionen Menschen hier. Sehenswert: http://www.planet-wissen.de/laender_leute/tschechien/prag/ . Entwicklung Prags in http://www.buergerimstaat.de/2_97/bis972f.htm . (Um 1930 lebten in Groß-Prag –Velká Praha- etwa 700 000 Menschen, darunter ca. 30 000 Deutsche. In Liberec (Reichenberg) lebten damals etwa 35 000 Menschen, die überwiegend Deutsche waren; die Zahl der Tschechen betrug ungefähr 5000.)

Hier sind Deklination und Lage von **Praha**:

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	Praha	—
Genitiv	Prahy	—
Dativ	Praze	—
Akkusativ	Prahu	—
Vokativ	Praho	—
Lokativ	Praze	—
Instrumental	Prahou	—

Praha = Prag



Haupt = hlava [hlawa] oft [h^alaw^a] gesprochen; *haupt-* = hlavní [hlawni:]

Hauptstadt = hlavní město [hlawni: mnjäst]

Es gibt viele Zusammensetzungen mit hlavní, z.B. hlavní nádraží [hlawni: na:draži:] = *Hauptbahnhof* (das Zeichen ž steht für das J in "Journal").

Zu město merken wir uns noch náměstí [na:mnjästji:] n = *Marktplatz*, wo es oft eine Gaststätte (*hospoda*) gibt, in der sie *gutes Essen* (dobré jídlo) und *Bier* (pivo) haben (*mají* = *sie haben* – "Maggi" mit j statt gg).

Na náměstí je (*es gibt*) hospoda. Mají tam (*dort*) dobré jídlo a (*und*) pivo.

Der Marktplatz ist *im Zentrum* (ve středu) *der Stadt* (města).

Náměstí je často ve středu města. *Der Marktplatz ist oft* (často [tschasto]) *im Stadtzentrum*.

(Zu náměstím vgl. die Tabelle der Deklination auf der folgenden Seite!)

sedm [säd(u)m] = *sieben*

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	střed	středy
Genitiv	středu	středů
Dativ	středu	středům
Akkusativ	střed	středy
Vokativ	střede	středy
Lokativ	středu	středech
Instrumental	středem	středy

Zentrum

náměstí geht auf i aus, ist also Neutrum wie alle Substantive auf **o** oder **í**, und hat eine ganz einfache Deklination:

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	město	města
Genitiv	města	měst
Dativ	městu	městům
Akkusativ	město	města
Vokativ	město	města
Lokativ	městě městu	městech
Instrumental	městem	městy

Stadt

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	náměstí	náměstí
Genitiv	náměstí	náměstí
Dativ	náměstí	náměstím
Akkusativ	náměstí	náměstí
Vokativ	náměstí	náměstí
Lokativ	náměstí	náměstích
Instrumental	náměstím	náměstími

Marktplatz

Auch viele Wörter auf é sind Neutra, y.B. služné n [služná] *Gehalt*, (služka f *Dienstmädchen*)

Unten sehen Sie -für alle Fälle- alle **Fälle** vom Adjektiv český [tschäski:] *tschechisch* (böhmisch) und vom Substantiv republika [räpublika] f, *Republik*. (Beachten Sie, dass bei **männlichen** Wörtern immer unterschieden werden muss, ob sie etwas Belebtes oder etwas Unbelebtes bezeichnen. Da republika -wie im Deutschen- weiblich ist, fällt diese Unterscheidung hier weg. Der Nominativ (1. Fall) (*die tschechische Republik* lautet demnach **Česka Republika**. (Im Tschechischen sagen die Wortendungen alles über Geschlecht, Zahl und Fall aus, sodass man wirklich keinen Artikel (*der, die, das*) benötigt.)

Der Genitiv, Wes-Fall, lautet **české** [tschäskä:] **republiky** [räpubliki] *der tschechischen Republik* (z.B. Hauptstadt *der Tschechischen Republik* hlavní město **české republiky**).

Kasus	Singular			
	Maskulinum		Femininum	Neutrum
	belebt	unbelebt		
Nominativ	český		česká	české
Genitiv	českého		české	českého
Dativ	českému		české	českému
Akkusativ	českého	český	českou	české
Vokativ	český		česká	české
Lokativ	českém		české	českém
Instrumental	českým		českou	českým

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	republika	republiky
Genitiv	republiky	republik
Dativ	republice	republikám
Akkusativ	republiku	republiky
Vokativ	republiko	republiky
Lokativ	republice	republikách
Instrumental	republikou	republikami

osm [os(u)m] = acht

Das Material *Glas* heißt auf Tschechisch sklo und ist sächlich: české sklo = böhmisches Glas.

(In dem Satz *ich habe großes Interesse an böhmischem Glas* muss *böhmisches Glas* im Akkusativ stehen, weil *o* = *an* dies so verlangt, -und Präpositionen bestimmen den Fall!). Da der Akkusativ aber ebenfalls české sklo heißt, ändert sich dies nicht: mám velký zájem o české sklo.

mám [ma:m] *ich habe*; zájem o [za:jäm o] *Interesse an*; velký [wäłki:] *groß*

Anmerkung: Ein Glas, aus dem wir trinken, heißt nicht sklo, sondern sklenice f [sklänjitsä], z.B. *ich möchte ein Glas Wein haben* chci [cHtsi] mít [mi:t] sklenku vína. (*ein Glas Wein* = sklenice vína) (Die Aussprache von **h** und **ch**: h wird stark behaucht ausgesprochen, etwa wie in *Hölle*. Wenn ch wie in *ich* zu sprechen ist, benutze ich auch in der Umschrift ch. Sollte ch aber wie in *Bach* klingen, so schreibe ich cH. Oft ist es sehr schwer herauszuhören, welche Aussprache gerade vorliegt. Man kann jedoch sagen, dass meist cH vorliegt.)

Hier ist noch ein Beispiel zu sklenice (eine Verkleinerungsform ist sklenička).

Bere [bärä] si sklenici teplého [täplä:ho] mléka [mlä:ka]. *Er trinkt* (sich = si) *ein Glas warmer Milch*.

bere = *er nimmt, trinkt* (von brát *nehmen*); teplého [täplä:ho] = *warmer* (es ist der Genitiv von teplé (n)) = *warm* (**teplé** nápoje — *warme Getränke*) ; mléko n = *Milch* (mléka ist Gen.) sklenice f [sklänjitsä] ist ein Femininum auf e und wird daher wie růže *Rose* dekliniert, S.12. Wir werden noch oft übers Deklinieren sprechen!

Merken: **jít na skleničku** auf ein Gläschen (irgendwo) hingehen

já	beru
ty	bereš
on/ona/ono	bere
my	bereme
vy	berete
oni/ony/ona	berou

brát = *nehmen*

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	mléko	mléka
Genitiv	mléka	mlék
Dativ	mléku	mlékům
Akkusativ	mléko	mléka
Vokativ	mléko	mléka
Lokativ	mléku mléce	mlékách mlécích
Instrumental	mlékem	mléky

mléko n = *Milch*

Zum Einüben von Vokabeln und ganzen Sätzen ist der folgende Link sehr zu empfehlen:

<http://www.surfacelanguages.com/language/Czech>

devět [däwjät] = neun

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	cukr	cukry
Genitiv	cukru	cukrů
Dativ	cukru	cukrům
Akkusativ	cukr	cukry
Vokativ	cukre cukře	cukry
Lokativ	cukru	cukrech
Instrumental	cukrem	cukry

cukr m = Zucker

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	káva	kávy
Genitiv	kávy	káv
Dativ	kávě	kávám
Akkusativ	kávu	kávy
Vokativ	kávo	kávy
Lokativ	kávě	kávách
Instrumental	kávou	kávami

káva f = Kaffee

Wenn Ihnen jemand etwas anbietet, so werden Sie vielleicht hören: Co[tso] si dáš [da:sch]/dáte[da:tä]? *Was nimmst du/nehmen sie?* Oder auch: Dáš si kávu s mlékem a cukrem? *Trinkst du den Kaffee mit Milch und Zucker?* (Im zweiten Fall werden Sie nicht antworten: Dám si pivo. *Ich nehme (mir) ein Bier ...*). Wir sehen hier zum ersten Mal den 7. Fall (**Instrumental**) mlékem a (= und) cukrem. Der Instrumental wird benutzt auf die Frage *womit?* s mlékem = mit *Milch*; s cukrem = mit *Zucker*. cukr [tsukr] m = *Zucker* (Ein r wird immer "gerollt" gesprochen wie im Spanischen oder Italienischen –oder Bayrischen). co[tso] = *was, etwas*; káva f = *Kaffee* (vgl. mit der Deklination von republika !)

Hier ist noch ein Beispielsatz mit einem Instrumental:

Můžete mě [mňä] tam donést autem? *Können sie mich dorthin (tam) mit dem Auto bringen?*
 můžete [mu:žätä] (von moci [motsi] *können*) = *sie können* (nicht "motzen"!);
 donést = *bringen* (Verben auf –ést/-ézt gehören zur 1. Verbklasse –es gibt 6 Verbklassen im Tschechischen!-); autem = *mit dem Auto* (Instrumental von auto)

Die **Konjugation** von moci sieht recht eigenartig aus:

ich já	můžu, mohu
du ty	můžeš
Sie vy	můžete
er/sie/es on/ona/ono	může
wir my	můžeme, můžem
ihr vy	můžete
sie oni/ony/ona	můžou, mohou

moci=können

ich já	jdu
du ty	jdeš
Sie vy	jdete
er/sie/es on/ona/ono	jde
wir my	jdeme, jdem
ihr vy	jdete
SIE oni/ony/ona	jdou

jít=gehen

deset [däsät] = zehn

Beispiele zu **můžu** [mu:ʒu]/mohu [mo-hu] *ich kann*;
můžete [mu:ʒätä] *ihr könnt (oder Sie können)*

Můžu tam jít pěšky? [mu:ʒu tam ji:t pjäschki]? *Kann ich dorthin zu Fuß gehen (jít)?*

jít pěšky = *zu Fuß gehen* (já jdu *ich gehe*);

Můžu si přisednout k vašemu stolu? [mu:ʒu si prʒisädno^ut kwaschämu s-tolu]? *Kann ich mich an Ihren Tisch setzen?*

Kann ich mich an Ihren Tisch setzen?

váš = *euer* (oder *Ihr*), *k an* verlangt den Dativ (*vašemu*) von *váš*. náš *unser*
 přisednout (si) *sich setzen, Platznehmen*; stůl m *Tisch* (*Stuhl* ist židle [ʒidlä] f)

Můžete mi dát svou adresu? [mu:ʒätä mi da:t svo^u adresu]? *Können Sie mir Ihre Adresse geben?*

Können Sie mir Ihre Adresse geben?

dát [da:t] *geben* (Eselsbrücke: mi dát → mi ist Dat.); adresa [adresa] f, *Anschrift*
 svou = Akk. fem. des reflexiven Possessivpronomens svůj, svá, své.

In dem Satz Hledá svou tužku. *Er sucht seinen Bleistift* ist tužka [tuschka] *Bleistift* ("Tusche") ein weibliches Wort.

Prosím vás, můžete mluvit pomalu? [prosi:m wa:s mu:ʒätä mluvit pomalu]? *Ich bitte Sie, können Sie langsam sprechen?*

Ich bitte Sie, können Sie langsam sprechen?

mluvit = *sprechen*; pomalu (Adverb) = *langsam*

prosím = *ich bitte* stammt von dem Verb prosit *bitten*

Prosím vás, je tam volno? *Entschuldigen sie, ist dort frei?*; volno [wol(o)no] *frei*

ich já	mluvím
du ty	mluviš
Sie vy	mluvíte
er/sie/es on/ona/ono	mluví
Wir my	mluvíme
ihr vy	mluvíte
sie oni/ony/ona	mluví

sprechen

prosit		—	
Zeitform		Wortform	
Präsens	já	prosím	
	ty	prosiš	
	on/ona/ono	prosí	
	my	prosíme	
	vy	prosíte	
	oni/ony/ona	prosí	

prosit = bitten

Dass die Anzahl der **Deklinationsschemata** im Tschechischen nicht unbegrenzt ist, werden Sie bald erfahren. Also kein Grund zur Panik! (Es gibt etwa zehn *Musterwörter*, nach denen sich alle anderen Substantive richten.)

jedenáct [jädäna:tst] = *elf*

Wenn Sie nun noch ein Gläschen Wein haben möchten, können Sie auch höflich sagen:

Chtěl [cHtjäl] bych [bicH] sklenici (Akk.) vína (Gen.) *Ich hätte gern ein Glas Wein.*

Chtěl bych (chtěla bych sagt eine Frau) = *ich möchte...* wird naturgemäß sehr häufig benutzt:

Chtěl bych jet (*fahren*) taxíkem [taksi:käm] = *ich möchte mit einem Taxi fahren.* (taxíkem ist Instrumental von taxík [taksi:k] m, *Taxi*)

(Chtěl ist das Partizip der Vergangenheit des Verbs chtít [cHtji:t] *wollen*. Das Wort bych wird auch konjugiert, wie wir noch erfahren werden.)

Chci [cHtsi] se bavit[bawit] *Ich will (möchte) mich amüsieren.* chtít [cHtji:t] *wollen*
 Cheš [cHtsäsch] čaj [tscha¹] nebo [näbo] kávu? *Willst du Tee oder Kaffee? nebo = oder*
 Dáme [da:mä] si ještě [jäschjtjä] skleničku? *Trinken wir noch ein Gläschen? ještě = noch*
 Co [tso] budete [budätä] pít [pi:t]? *Was wollen Sie trinken?*

Chtěl bych si sklenku červeného vína. *Ich hätte gern ein Glas Rotwein.*

Der Unterschied zwischen červená [tschärwäna:] *rot* und černá [tschärna:] *schwarz* ist scheinbar gering. Übrigens ist eine vinárna [wina:rna] *f* eine *Weinstube* (wo es nicht selten rauchig und laut hergeht, vor allem wenn gerade ein Hockeyspiel übertragen wird).

(Wenn Sie irgendwo geschrieben sehen "Voda není (*ist nicht*) k pití.", so sollten Sie besser nicht ans Trinken denken, denn es steht geschrieben: "(Das) Wasser ist nicht zum Trinken (da)." voda *f* = *Wasser* (kein Wodka!-das bedeutet *Wässerchen*); pití *n* = *das Trinken*)

Die vornehme Form, die man anwendet, wenn man sich an mehrere Personen wendet, lautet Chtěli *byste* kávu? *Möchten Sie* (mehrere Personen) *Kaffee* ? (Statt -l steht also -li bei mehreren Personen.) Byste steht in der höflichen Anrede auch bei *einem* Mann: Chtěl *byste* kávu? oder Chtěla *byste* kávu? bei einer Frau. Auch gut zu wissen ist die Frage: Co *byste* chtěl(a) ? *Was hätten Sie gern?* Was wird wohl folgende (höfliche!) Bitte bedeuten?

Chtěla *byste* zavolat taxíka? [cHtjälä **bistä** **zawolat** taksi:ka]? (*za*)volat = *rufen*

Sie bedeutet: *Würden Sie* (eine Frau) *ein Taxi rufen?*

Sicher ist Ihnen schon aufgefallen, dass die Tschechen sich nicht **siezen** (3.Pl.), sondern **ihren** (2.Pl.). In Deutschland gibt es auch heute noch Personen (z.B. die Johannesmissionare in Leutesdorf), deren Höflichkeitsform ebenfalls die 2. Person Plural ist, so wie in Tschechien allgemein üblich. ("Bruder Johannes, habt **Ihr** schon gehört, dass Johannesmissionare nie Alkohol trinken?") Wir übersetzen das tschechische *Ihr* aber mit *Sie*.

Wenn wir demnach sagen wollen "Sie (eine Frau) sind sehr freundlich", drücken wir das als "Ihr seid (jste) sehr freundlich" aus. Auf Tschechisch: jste moc laskavá [(j)ste mots laskava:].

dvanáct [dwana:tst] = zwölf

Zu einem freundlichen Mann würden wir sagen: jste moc laskavý. Die/der so Angesprochene wird antworten: **Za málo**. *Keine Ursache* (wörtlich: für wenig). Die grammatisch korrekte Form "jste" *ihr seid* wird heutzutage einfach als "ste" [stě] ausgesprochen – und **moc** klingt wie das deutsche *mords* (der Mann ist mords freundlich).

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	růže	růže
Genitiv	růže	růží
Dativ	růži	růžím
Akkusativ	růži	růže
Vokativ	růže	růže
Lokativ	růži	růžích
Instrumental	růží	růžemi

Rose

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	sklo	skla
Genitiv	skla	skel
Dativ	sklu	sklům
Akkusativ	sklo	skla
Vokativ	sklo	skla
Lokativ	skle	sklech
Instrumental	sklem	skly

Glas

Viele kleine Wörter wie *mi mir*, *ti dir*, *mu ihm*, *tě [tʲä] dich*, *ho ihm* (also Dativ und Akkusativ der **Personalpronomen**) ferner *se* (Akk.), *si* (Dat) – das sind reflexive Pronomen - sind nicht betont und stehen deshalb nicht am Satzanfang.

Beispiele:

Kdy **se** sejdeme [gdi sě sějdämä]? *Wann treffen wir uns?*

Uvidíme **se** později /zítra [uwidi:mä sě pozdjěji /zi:tra]. *Wir sehen uns später/morgen*

Dejte **mi** jednu kávu [däjta mi jědnu ka:wu]. *Geben sie mir einen Kaffee.*

Je **mi** třicet devět [jä mi trschitsät dăwjät]. *Ich habe (mir ist) 39 (Jahre).* (je = er/sie/es ist);

Damit sich auch jüngere Leser verabreden können, stehen unter jeder Seitennummer die entsprechenden Zahlen auf Tschechisch und auf Deutsch, (übrigens heißt *Jahr* rok m und *Jahre léta* [lä:ta]. *Dieses Jahr* heißt **letos** –und *letní* bedeutet *sommerlich*). Ein roter sommerlicher Rock (sukně f) wäre auf Tschechisch ein "Červená letní sukně" .

Která *sukně* mi sluší více, ta krátká nebo spíš ta delší?

Welcher *Rock* passt mir besser, dieser kurze oder eher dieser längere?

třináct [trɜina:tst] = *dreizehn*
(vereinfacht: tschina:tst)

Zum Schluß der ersten Lektion möchte ich noch etwas zu den **Verben** sagen. Es gibt, wie im Russischen, für fast jedes Verb zwei Formen (**Aspekte**). Der *unvollendete* (imperfektive) Aspekt beschreibt eine nicht abgeschlossene oder eine sich wiederholende Handlung.

Beispiele:

Dělám to každý den [djäla:m to kaɟdi: dän]. *Ich tue das jeden Tag.*
Co ted' děláš [tso tət' djäla:sch] ? *Was tust Du jetzt gerade?*

Der *vollendete* (perfektive) Aspekt beschreibt eine jetzt oder in der Zukunft abgeschlossene Handlung.

Beispiele:

Udělám to zítra [udjäla:m to zi:tra]. *Ich tue es morgen* (wird morgen abgeschlossen sein)
Kdo to udělal [gdo to udjälal]. *Wer hat das getan?*

Im Deutschen benutzen wir **nur ein** Verb: *tun*. Im Tschechischen sind es zwei: *dělat* und *udělat*. Das perfektive Verb wird meist dadurch gebildet, dass man eine Vorsilbe vor das imperfektive Verb setzt.

Vergl. auch <http://grammatiken.de/tschechische-grammatik/> (eine schöne Seite mit viel Propaganda)

Auch ein **Witz** sollte nicht fehlen!

Auf der Seite <http://www.tschechischblog.de/> finden wir einen **Witz** zur IQ-Früherkennung, den wir sicher schon übersetzen können:

Baví se dva policajti:

“Dal jsem si včera udělat IQ test.”

“Jo? A jaký je výsledek?”

“Chválabohu, negativní.”

Zwei Polizisten unterhalten/unterhielten sich:

"Ich habe gestern den IQ-Test gemacht." (*ich habe mir gegeben*)

"Ja? Und was ist das Ergebnis? "

"Gott sei Dank negativ."

bavit se *sich unterhalten, sich amüsieren* (S.11)

včera [ftsčära] *gestern*; udělal jsem *ich machte* (ich habe gemacht)

dal jsem = *ich gab* Vergangenheit (Präteritum) zu dát [da:t] = *geben, lassen*

jaký [jaki] *wie* ? výsledek [wi:slädäk] *Ergebnis* ; Chválabohu [schwálabohu] *Gott sei Dank*

čtrnáct [tschtɔrna:tst] = *vierzehn*

Kasus	Singular	Plural
Nominativ	policajt	policajti
Genitiv	policajta	policajtov
Dativ	policajtovi	policajtom
Akkusativ	policajta	policajtov
Lokativ	policajtovi	policajtoch
Instrumental	policajtom	policajtmi

Polizist (slowakisch)

bavit		
hyphenation: ba-vit ¹		
	singular	plural
1st person	bavím	bavíme
2nd person	bavíš	bavíte
3rd person	baví	baví
imperative	bav ²	bavte
past tense	bavil	
adjectival past passive participle	baven	
adverbial present active participle, masc.	bavě ³	bavíce
adverbial present active participle, fem. + neut.	bavíc	
verbal noun	bavení	

sich unterhalten

(aus <http://prirucka.ujc.cas.cz/en/>)